

Seignypreis:

Bierst. 16,50 M., monatl. 5,50 M. ...

Der "Vorwärts" mit der Sonntagsbeilage "Voll u. Zeit" erscheint wochentlich zweimal, Sonntags einmal.

Telegraphische Adressen: "Sozialdemokrat Berlin".

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die achtspaltigen Konparativzeilen ...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Sonnabend, den 6. März 1920.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Frankreich und das Wirtschaftsmanifest.

Bern 6. März. (S. T. S.) Der Pariser Berichterstatter des Bund ...

Der "Temps" vom 4. März enthält einen Artikel, der sich in programmatischer Weise mit den Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich befaßt.

Ein englischer Oberkommissar regiere in Danks; kein Mensch spreche davon; ein französischer General bleibe in Gleichgewicht ein.

Aus dieser Lage klingt eine leise Eifersucht gegen England heraus, doch ist alles aus einer falschen Perspektive heraus gesehen.

Neuabstimmung mancher Kreise auch eine sehr starke Verböhnungstimmung, wie sie ähnlich nach einem gleichen Krieg mit gleichem Ausgang wohl noch in keinem Lande der Welt vorhanden gewesen ist.

Diese Verböhnungstimmung sucht dort ihre Stütze, wo sie eine solche findet, sie hat sie in England früher gefunden als in Frankreich.

Ein Aktivismus in der Rechnung der deutschen Verständigungspolitiker, in deren Lager die Sozialdemokratie restlos steht, ist der Umstand, daß Deutschland und Frankreich jetzt die gleiche Staatsform, die der demokratischen Republik besitzen.

Der "Temps" sucht aber auch den Wert dieses Verständigungsfaktors zu verringern, indem er auf den Artikel des Gen. Scheidemann in der letzten Sonntagsnummer des "Vorwärts" hinweist.

Geschäfte im Kaiserreich.

System Helfferich.

Mit hoher Befriedigung haben alle anständigen Menschen gelesen, wie scharf Angelegter, Vorsitzender und Staatsanwalt in dem Erzberger-Helfferich-Prozess gegen die Verwertung eines parlamentarischen Mandats ...

Von dieser Erwägung geleitet, sei es uns gestattet, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf eine Angelegenheit von unvergleichlich größerer Bedeutung für die Reichsfinanzen als die Erzbergergeschäfte zu lenken.

Im Unterausschuß für Handel und Gewerbe des Reichstages wurde Ende 1917 von einem Zentrumsgesandten mitgeteilt, es werde behauptet, das Reich zähle den Eisen- und Stahlwerksindustriellen für Kriegsmaterial schon lange viel zu hohe Preise.

Diese Vorgänge können Herrn Staatssekretär Dr. Helfferich auch amtlich nicht unbekannt geblieben sein. Sein Referent in den in Rede stehenden Fragen war Herr Mathias, Sohn des Varrats Mathias.

In der durch die Anfragen im Reichstags-Unterausschuß für Handel und Gewerbe veranlaßten Auseinandersetzung erscheint der Name des Herrn Generaldirektors Dr. Ing. Bödler, M. d. R., von der Deutsch-Luxemburgischen Gesellschaft als eines besonderen Vertrauensmanns der Kriegsgroßstoffgesellschaft resp. der "Sektion Eisen".

Die Verbindung von einflussreichen Antistellen mit der Privatindustrie durch Personalunion wird kaum anderswo so systematisch durchgeführt worden sein als in diesem Falle.

Ein Bankdirektor, der in der Eisen- und Stahlindustrie als vielfaches Aufsichtsratsmitglied wirkt, steht ausserdem an der Spitze des Reichsamtes, das die Lieferungsbeziehungen mit ebendieser Industrie regelt.

Die Offensive der Bolschewisten.

Kopenhagen, 5. März. Am 3. März eröffneten die Bolschewisten nach Artillerievorbereitung einen neuen Angriff gegen die finnische Stellung bei Sunfjaerpi.

Horthy an Sein Volk.

Der "Vertreter" der ungarischen Nation hat ein Manifest erlassen, das wie folgt beginnt:

An die ungarische Nation!

Das Vertrauen der ungarischen Nation hat im Wege der Nationalversammlung die Macht des Staatsoberhauptes in meine Hände gelegt.

Die Melodie ist nicht mehr ganz neu. Der unabänderliche Wille" gleicht aufs Haar jener gottgewollten Borniertheit des Amerongers und wenn die hohle Phrase, die Nation auf die Wege des Heils zu führen" nicht eine plumpe Nachahmung der "herrlichen Zeiten" Wilhelms des Großen ist, möchte man sich wehren.

Ich will die Herrschaft der heiligen Moral wieder herstellen auf der ganzen Linie. Ich werde die oberste Gewalt mit Liebe, mit Toleranz, Einsicht und Gerechtigkeit ausüben.

Sollten die Methoden der ungarischen Brachialgewalt Proben einer Herrschaft christlicher Moral sein, so kann ob solcher Führer Verhöhnung der Antichrist rühmlich sein.

Zwischenfall in Deutschösterreich.

Wien, 6. März. (Eigener Drahtbericht des "Vorwärts".) In dem Industrieviertel Neunkirchen in Niederösterreich haben streikende Arbeiter einen Fabrikdirektor, der schweizer Bürger ist, mißhandelt.

Der österreichische Staatshaushalt.

Wien, 5. März. (S. T. S.) Der Finanzausschuß nahm das Finanzgesetz mit den vom Berichterstatter Bauer beantragten Änderungen an.

Achtstundentag im sächsischen Bergbau.

Dresden, 6. März. (S. T. S.) Die Regierung verhandelt mit den Bergleuten des Zwitauer und des Plauenischen Reviers wegen der Einführung des Achtstundentags.

Bayern und die Reichseisenbahn.

München, 6. März. (S. T. S.) Am Freitagnachmittag traten die Führer der Landtagsfraktionen zu einer Besprechung mit der Regierung über die Überführung der bayerischen Eisenbahnen und Post an das Reich zusammen.

Die Reichsschulkonferenz.

München, 6. März. (S. T. S.) Die bayerische Regierung teilt im Landtag mit, daß von den 30 Referenten für die bevorstehende Reichsschulkonferenz 4 aus Bayern fallen und daß die Reichsregierung außerdem noch 8 bis 10 Personen aus Bayern einladen werde.





faßfähige Offenbarung kraftlos sei. Dies ist falsch; ein Vergehen dieser Art ist aus Rechtsgründen, deren Anführung hier zu weit führen würde, nur bei Vorliebe strafbar, was auch Platon und Hegel zureichend angeben und in dem zugrundeliegenden § 142 R.D. ebenfalls geregelt ist.

Der Kommentar ist an Rechtslern, wie den geschulten, reich. Er wird dem Ziel des Gesetzes, durch Sicherung des Arbeitsverhältnisses und erhöhte Anteilnahme der Arbeitnehmerschaft am Wirtschaftslieben dem Wiederaufbau der Wirtschaft zu dienen, kaum nützen.

## Gewerkschaftsbewegung

7 1/2 Millionen Mitglieder.

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, dem gegenwärtig 54 Verbände angehören, hat eine Mitgliederzahl von 7 1/2 Millionen überschritten. Davon entfallen 1,6 Millionen auf den Metallarbeiterverband, 650 000 auf den Landarbeiterverband, 600 000 auf den Fabrikarbeiterverband, 540 000 auf den Transportarbeiterverband, 450 000 auf den Textilarbeiterverband, 430 450 auf den Bauarbeiterverband, 400 000 auf den Bergarbeiterverband, 400 000 auf den Eisenbahnerverband, 370 000 auf den Holzarbeiterverband, 367 000 auf den Angestelltenverband, 26 9016 auf den Gemeinde- und Staatsarbeiterverband und 13 600 auf den Schneiderverband. Diese 12 Verbände umfassen mehr als 8,2 Millionen oder 83 Proz. aller Mitglieder des Bundes. Weitere zehn Verbände haben eine Mitgliederzahl von 50 000 überschritten, 11 Verbände haben zwischen 20 000 bis 50 000 Mitglieder, 7 Verbände über 10 000 bis 20 000, 12

Verbände über 1000 bis 10 000 Mitglieder und 2 Verbände über 1000 Mitglieder. Von der Gesamtzahl der Mitglieder gehören etwas über 5 Millionen zur Gruppe Industrie, Gewerbe und Bergbau, 917 000 zum Handel und Verkehr, 650 000 zur Landwirtschaft, 670 000 zu den Staats- und Gemeindebetrieben, 157 000 zur Gastwirtschaft, Kunst- und schauverwandten Berufen, sowie 33 000 zur Gruppe Hausarbeit. Diese Zahlen sind ein Beweis dafür, daß der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund in allen den genannten Berufsgruppen die berufliche Vertretung der Arbeitnehmerschaft darstellt.

### Die Hungerlöhne im Portierberuf.

In den in Nr. 117 des „Vorwärts“ von der Organisation gemachten Angaben erhalten wir von der Lebensversicherungskasse für die Armee und Marine folgende Aufzählung:

Es sind nur 15 Bureaustellen zu reinigen; die Geschäftszeit dauert von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags; während dieser Zeit findet eine Reinigung nicht statt. Diese ist in durchschnittlich 5 Nachmittagsarbeitsstunden erledigt. Die Anheizung — es besteht auch Ofenheizung — dauert etwa 2 Stunden, die Generalheizung bedarf etwa alle 2-3 Stunden der Nachsteuerung. Für diese Arbeiten hat der Portier einschließlich seiner ihm befristeten Ehefrau und Tochter im 1. Vierteljahr 1920 bezogen:

Behalt	475,00 M.
Heizungszulage	750,00
Besondere Vergütung für Reinigung usw.	200,00
Beiträge z. Kranken- u. Invalidenvers. (rund)	70,00

Zusammen: 1495,00 M.

Der Portier erhielt im Dezember 1919 außerdem eine außerordentliche Beihilfe von 600 M.

Ferner hat er nicht nur eine feine Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche im Werte von 750 M. jährlich, sondern auch freie Heizung (H) und Beleuchtung (L).

Daneben bezieht er monatlich 34 M. Invalidenrente und Gebühren für den Dienst als Diakonendiener der Heilandskirche, zu dem ihm außerdem freie Zeit bleibt, nämlich 200 M.

Der Widener ist geboren am 6. April 1845, seine Frau am 19. Mai 1849 und seine Tochter, die sich als Näherin bezeichnet, am 22. März 1877.

Weshalb Entregungen der Angehörigen, den Portier durch eine jüngere und gewandtere Kraft zu erledigen, ist die Anstellung bisher lediglich im Interesse des Inhabers des Postens nicht nachgekommen.

## Parteinachrichten.

Aus den Organisationen.

Eine Vereinigung geistiger Arbeiter der Sozialdemokratischen Partei wurde am 1. März d. J. in Frankfurt a. M. gegründet. Die Aufgaben der unter der Kontrolle des Sozialdemokratischen Vereins stehenden Vereinigung sind Agitation unter den geistigen Arbeitern für die Partei und Pflege des wissenschaftlichen Sozialismus. Zum 1. Vorsitz wurde Red. Martwald gewählt. — Eine Beitragserhöhung von 5 Pf. pro Mitglied und Woche beschloß der Ortsverein Friedrichshagen mit Wirkung ab 1. April. Außerdem werden zur Stärkung des Stadtfonds noch Sammelkisten in Umlauf gesetzt. — Zum befristeten Stadtrat wurde Genosse Weidner mit 97 Stimmen in Frankfurt a. d. O. gewählt. Ein Petrol war unglücklich, zwei unbedeutend.

Verantwortl. für den Redaktion. Teil: Ernst Richter, Charlottenburg; für Anzeigen: H. Glade, Berlin. Verlag: Vorwärts-Verlag G. m. b. H., Berlin. Druck: Verlags-Druckerei v. Teichmannholl, Paul Singer u. Co., Berlin, Lindenstr. 2.

Ich zahle immer die höchsten Tagespreise für Kupfer, Messing, Gold- u. Silber-Medailles und andere Metalle sowie alle Gebilnisse kaufend 2 Ankaufsstellen  
**Gotthelm, Mariannenstr. 12 und Schmidstr. 17 a.**  
gegenüber Schätzerstraße  
Mitglied des Vereins der Altmittelhändler Groß-Berlins

**Juwelier Siegel**  
Berlin N.W.  
Friedrichstraße 23  
Brillanten  
von höchsten Feinsten  
Pedern

**Zahn-Praxis Sudter Nflg.** Alvenslebenstr. 21, Reihh. Bülowstr. 9-12, 3-6, Sonntags 9-12.  
Spezialität: Zähne 2 Jahre schriftl. Gar. 3 M. 1  
Gaumenloser Zahnersatz Zähne 5  
in bestem Friedenskauschuk 6  
Kunduntersuchung gratis. Keine Luxuspreise.

**Gardinen & Teppiche**  
Tischdecken, Tisch- und Divandecken usw.  
Herzig & Weinger  
Berlin G., Wilhelmstraße 18  
(Eingang Hermannstraße 1)  
nebe Schillinghof

**Elektro-Installations-Materialien**  
Leitungsdrahte, Litzen, Kabeln, Spulendrahte, Kupfer- und Messingabfälle, Haiscablen 0,1 bis 0,5 u. 2 mm bis 5 mm, sowie jegliche Art Winkelisen  
kauft laufend jeden Posten  
**Carl Peschmann Nchf.**  
Inh. A. Nasaroff  
Bernauer Str. 101 Filiale: Brunnenstr. 36  
Fernsprecher: Humboldt 1079, 2130.

**Messing, Platin, Gold und Silber**  
Kupfer, Zinn, Ant. mit dem besten Alt- und Edelmetall kauft höchstehend Metall-Einkaufsgesellschaft, Rottboiser Damm 68, Berl. 10580.

**Höchste Tagespreise für Kupfer, Messing, Blei**  
zahlt  
**C. Wilke, Stallschreiberstraße 45, Laden.**  
**Metallankaufsstelle Osten**  
Andreasstr. 33, — vis-a-vis der Markthalle —  
Kupfer, Messing, Blei, Zink usw.

**Alt-Metalle**  
Kupfer 25,50, Messing 13,50, Blei 10,50, Zink 8,50, Rotg. 22, —, Relat. 80, —  
Lagermetall bis 45, Quecksilber bis 140, —  
**Rohtprodukten-Großhandlung, Dresdener Str. 13-14.**  
Npl. 12523. Hausnummer beachten. \*

**Küche**  
Spezialität: Schnellrezepte für kleine, Bedarf leicht beschaffen, Solingen, Eisenstr. 10.  
**Küchen**  
Spezialität: Schnellrezepte für kleine, Bedarf leicht beschaffen, Solingen, Eisenstr. 10.

**Verkaufe**  
Wandbild, nahe Bahnhof, Dandstraße 23, Berl. 100  
Haupt-Geschäfte, Berlin, Hauptstr. 11, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100

**Verkaufe**  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100  
Wandbilder, 12, Berl. 100